

Das Schicksal

Von DaemoninRyoko

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Organisation Shoku	2
Kapitel 2: Shimatta Baka	5
Kapitel 3: Kleiner Unfall - Große Folgen	9

Kapitel 1: Die Organisation Shoku

Thema: Das Schicksal

Titel: Die Organisation Shoku

Autorin: Ryoko

Zeichenerklärung:

"..." = wenn jemand was sagt

<...> = wenn jemand etwas denkt

... = Geräusche

(...) = dümmliche Kommentare von der Autorin sprich mir

Vorwort: So! Gleich mal zu Anfang! Ihr müsst meine Charakterbeschreibung lesen!

Sonst nutzt euch die ganze Lesenummer von meiner FF nichts. Rein gar nichts!

Das is schon mal wichtig!!!

Ich wollt auch ma eine eigene Serie schreiben! Mal eine richtige. Ich hoffe sie gefällt euch! Ich hatte für die noch gar keinen richtigen Plan! Aber das wird schon! Wird auf jeden fall mehrer Kapitel geben!

Ich muss ja noch dazufügen, dass ich mit dieser FF keine Geld verdien! Und falls sie wieder irgendeiner schon geschriebenen FF ähnlich ist, entschuldigt! Ich hab schon so viele gelesen, da kann es sein das sie einer FF ähnlich ist.

Ach und ja...dieses Mal gehören mir die Charaktere XD *freu* ^.^

OMG! Ich hab gemerkt, dass das ne verzweigte FF ist! Die ist ziemlich kompliziert, vor allem zum Schreiben!

Oh je....da hab ich mir wieder was aufgehalst! Aber irgend wie macht es total Spaß! Ist mal ne Herausforderung, wenn ich das schaffe, und ich bekomme gute Kommis, dann bin ich zufrieden! Denn noch, ich will auch Kritik!

Ihr dürft mir das aber nicht so übel nehmen wenn die FF ein gaanz kleines bisschen unlogisch ist! Das ist nämlich echt schwer so ne FF zu schreiben! Aber ich wird das schon noch schaffen! Das wär doch gelacht wenn nicht. Oh je jetzt red ich j schon wieder sooo viel....hmm...ich muss das irgendwie in den Griff bekommen! Wer weiß wo das noch hinführt, oder hinführen kann!

Mein gott, so ne Latte hab ich ja noch nie als Vorwort geschrieben...""

Also, ich will gaaaanz viele Kommis sehen! XD

Jetzt hab ich aber wirklich genug geschwallt! Los gehts! Viel Spaß...^.^

1. Kapitel

Die sechs Freundinnen, Kanon, Tenshi, Shiroi, Aoi, Senshi und Midori arbeiten in einen Blumenladen in Tokyo. Tagsüber scheint es ein ganz normales Geschäft zu sein. Doch Nachts, wenn der Mond am Himmel steht, werden die Mädchen aktiv.

Während sie sich tagsüber mit Blumen, Blumengestecken und Verkaufen herumschlagen gehe sie Nachts auf Achse, um die Regierung endlich zu besiegen.

Ihr engster Freund und Helfer, Tomodachi, arbeitet bei der Regierung. Er schickt ihnen E-Mails in denen er berichtet was die Regierung als nächstes plant. Somit will er verhindern, dass noch mehr Menschen ihr Leben lassen müssen.

Er arbeiten schon seit 4 Jahren mit der Shoku zusammen. (Die Organisation besteht

seit 5 Jahren.)

Jeder hat so seine Aufgaben. Der Blumenladen führt sich schließlich nicht von alleine. Kanon, schließt den Laden morgens auf und sperrt ihn Abends wieder zu.

Midori ist für die Kasse und das Bedienen zuständig. Aoi arbeitet meist alleine. Manchmal hilft ihr Senshi. Senshi ist immer im Hinterzimmer zu finden. Ikebana zu machen ist ihre Leidenschaft. (Ikebana ist japanisch und heißt Blumengestecke ^^)

Tenshi hingegen arbeitet lieber draußen, sie sorgt dafür, dass die Blumen immer genügend Wasser haben und gut aussehen. Natürlich holt sie jeden Morgen die Blumen aus dem Gewächshaus und bringt sie Abends wieder zurück.

Shiroi ist ebenfalls im Haus tätig. Sie arbeitet Tagsüber und manchmal sogar Nachts. Sie ist für den Computer zuständig. Sie muss immer überprüfen, ob die Shoku vielleicht einen neuen Fall bekommen hat. Für sie ist es sehr wichtig. Sie will und wird Rache nehmen, dass hat sie sich geschworen.

Alles in allem hängen sie sehr an ihren Blumen! Und natürlich an ihrem Blumenladen. Nicht nur, dass dieser auch Geld einbringt, er schweißt die Sechs von Tag zu Tag noch enger zusammen.

Alle sechs haben verschiedene Fähigkeiten. Natürlich auch verschiedene Techniken. Sie entfalten sich von Kampf zu Kampf mehr.

Die meisten der Sechs haben Mitglieder der eigenen Familie verloren. Zumindest bei denen es bekannt ist! Sie wollen sich an der Regierung rächen! Das was sie ihnen angetan hat wollen und werden sie ihr nicht vergeben.

Die Regierung verübt Anschläge auf gewisse Familien. Nur wo der aller kleinste Verdacht besteht, dass sie vielleicht illegale Spione sein könnten. Sprich nicht für Japan sonder z.B. für Europa oder Russland, etc..

Die Shoku will nicht nur wegen ihren Verlusten kämpfen. Nein! Sie wollen für Gerechtigkeit kämpfen! Keiner soll seiner Familie entrissen werden. Keiner soll getötet werden. Niemand soll um jemanden trauern. Wenn ein Mensch eines natürlichen Todes stirbt, ist es ja schließlich natürlich, dass er weint und trauert. Aber wenn Menschen grundlos auseinander gerissen oder gar getötet werden, dann ist es unnatürlich. Und genau dafür kämpft die Shoku.

Durch Tomodachi konnten die meisten Morde verhindert werden. Leider nur auf einer Seite. Die Shoku musste viele Menschen umbringen. Wahrscheinlich waren auch ein paar unschuldige dabei. Aber das konnte auf dem besten Wege nicht verhindert werden.

Die Aufträge wurden immer seltener. Die Menschen Tokyo's konnte wieder in Ruhe schlafen.

Leider wusste keiner das es nicht die Regierung war, die, die Morde verhindert hatte sonder die Shoku.

Außer der Shoku, Tomodachi und der Regierung wusste keiner, dass die Regierung hinter all den Morden steckte. Sie war an allem Schuld. Wenn es Warumomo nicht gäbe, sonder ein anderer den Posten hätte, würde alles ganz anders laufen.

Warumomo war an allem Schuld. Er hätte die sinnlosen und überflüssigen Morde verhindern können. Aber nein! Er musste unbedingt seine Macht beweisen. Er musste sich seinen Platz in der Regierung sichern.

Das Volk wusste schon lange, dass er ein sehr mächtiger Mann in der Regierung war. Aber es wusste nicht, dass er schon längst an der Übernahme war. Es würde nicht

mehr lange dauern. Bald hatte er seinen Job sicher. Bald war er der Chef der ganzen Regierung. Bald würde es wieder Tote geben. Nur leider wusste keiner davon.

Die Shoku hatte es von Tomodachi erfahren. Sie hatten eine lange Sitzung. Was konnten sie gegen ihn unternehmen. Man kam an ihn nicht heran. Es waren immer über 10 unschuldige Leute bei ihm. Und die Organisation wollte keine Unschuldigen Personen verletzen, so lange es ging. Bald jedoch wusste etwas unternommen werden! Lange würden die Einwohner von Tokyo nicht überleben. Wenn ein Krieg ausbrach, war alles zu spät.

Die Shoku hätte ihr Leben umsonst auf das Spiel gesetzt.

Alles wäre umsonst gewesen.

Soooo, das war jetzt erst mal der unnötige Vorspann. XD Eben die Einführung. Ich denke aber trotzdem das sie wichtig war, sonst hätte man den Zusammenhang vielleicht nicht verstanden. Zumindest bei meinem Schreibstil nicht XD. Die anderen Kapitel werden natürlich länger! Aber bei der Einführung ist es schwer sie lang zu schreiben, ohne dass sie langweilig wird. Hoffe das ist mir gelungen!?!?!?!?!?

Und wenn irgendetwas fehlt eurer Meinung nach, dann schreibt mir das bitte auch!

Muss ich doch wissen! Dann verbessere ich es!

So, ich will natürlich eure Meinungen hören, wie ihr meine Idee findet...

Muss wissen ob ich die FF so weiter schreiben kann! Wäre mir super wichtig, dass ihr mir Kommiss schreibt!!!!

Mit freundlichen Grüßen DaemoninRyoko ^-^

PS: Ihr könnt bei der Gelegenheit doch gleich mal bei meinen Fanarts reinschauen.

Und da will ich natürlich auch Kommiss sehen! XD

So, das war's dann...bis zum nächsten Mal! ^-^

Kapitel 2: Shimatta Baka

Thema: Das Schicksal

Titel: Shimatta Baka

Autorin: Ryoko

Zeichenerklärung:

"..." = wenn jemand was sagt

<...>= wenn jemand etwas denkt

...= Geräusche

(...)= dümmliche Kommentare von der Autorin sprich mir

Vorwort: Soooo XD Da bin ich wieder ^^ Hoffe doch euch hat der erste Teil gefallen, obwohl es ja mehr ein langes Vorwort war^^

Naja, ich müsst eben weiter lesen, dann wird's auch noch besser! Das hoffe ich zumindest....

Ich weiß nicht, aber irgendwie bekomme ich bei dieser FF nicht wirklich viel aufgeschrieben. Das ist schwer...vielleicht stecke ich auch nur grad in so ner Schreibblockade, wer weiß....

Auf jeden Fall brauche ich Kommiss! Dann weiß ich ob die FF auch wirklich ankommt...wäre mir nämlich echt wichtig! ^^

So wie immer genug geredet! Also viel Spaß beim lesen! ^.^

2. Kapitel

Es war ein ganz normaler Tag in Tokyo. (So weit man das normal bezeichnen konnte...)

Der Blumenladen hatte schon geöffnet, doch Kanon hatte ihn nicht wie üblich aufgeschlossen. Heute war es Shiroyi gewesen. Kanon lag mit einer Grippe im Bett.

Da Shiroyi die Chefin war, musste sie den Blumenladen aufschließen.

Für Midori war der ganze Tag schon fast gelaufen.

"Oh man, jetzt ist Kanon auch noch krank...der Tag hätte nicht besser anfangen können...", stöhnte Midori. "Man kann eben nicht alles haben Midori!", sagte Tenshi.

"Ja, ja, ich weiß schon. Du hast ja Recht! Aber wenn Kanon krank ist muss sich ja schließlich einer von uns um sie kümmern. Jeder hat ihr seine Aufgaben! Und jeder hat genug zu tun, da muss doch nicht noch einer zusätzlich Kanon pflegen.". Shiroyi starrte Midori an.

Ebenso warf Tenshi ihr seltsame Blicke zu. Midori blickte unschuldig drein. Sie wusste nicht, weshalb sie jetzt so verwirrt angeblickt wurde.

Shiroyi kam als erstes zu Wort: "Midori! Was sollte das denn jetzt? Kanon ist doch keine Plage. Es hört sich an als wolltest du die Schuld auf Kanon schieben. Ist eben krank. Jeder wird doch mal krank.".

Tenshi wartete gespannt auf eine Antwort von Midori. Sie hatte es genau so verstanden wie Shiroyi. Midori blickte entsetzt zu Shiroyi: "Nein! Ich mache ihr doch keinen Vorwürfe. Ich hab das nur auf den heutigen Tag bezogen. Da kommt doch alles durcheinander wenn einer krank ist. Es geht ihr nicht um Kanon! Und wenn alles durcheinander gerät, dann ist er Tag eh schon gelaufen. Darauf war das bezogen! Kanon kann doch auch nichts dafür. Ihr habt mich falsch verstanden.". Shiroyi und

Tenshi blickten sich gegenseitig an und fingen an zu lachen.

Midori, die wie immer nicht verstand warum die Beiden so herzlich lachten warf ihnen saure Blicke zu. Midori: <Man, immer ich, ich weiß nie worum es geht! Langsam aber sicher reicht es mir! Immer bin ich die Jüngste und verstehe nichts. ARGH!>

Inzwischen bei Kanon:

Aoi und Senshi waren bei Kanon. Sie hatten sich selbst zu Pflegern ernannt. Keiner konnte so gut mit Medizin umgehen wie Aoi. Sie hatte es von ihrem Vater gelernt. Dieser war Mediziner. Er hatte Medizin studiert und brachte somit Aoi alles bei was er wusste.

Wegen des Fiebers konnte sie nur schwerfällig die Augen öffnen.

Während Aoi in ihren Büchern las befolgte Senshi ihre Befehle. Aoi: "Gib ihr bitte das hier," sie gab Senshi etwas. "und dann mach ihr das Tuch noch einmal nass und lege es ihr auch die Stirn." Senshi gab ihr die Medizin, tauchte das inzwischen warm gewordenen Tuch in kaltes Wasser und legte es Kanon wieder auf die Stirn.

"Schlaf ein bisschen Kanon. Dann wird es dir bald besser gehen!", sagte Senshi zu der hustenden Kanon.

Diese machte die Augen zu und versuchte einzuschlafen.

Wieder bei Midori, Shiroy und Tenshi:

Shiroy, die bemerkt hatte was Midori durch den Kopf ging, sagte nun: "Ach Midori! Nimm's nicht so schwer. Wir Beide lachen eben gern! Auch ohne Grund, langsam müsstest du es doch wissen." Midori antwortete nur trotzig: "Ja! Ich weiß! Aber ich will doch nur einmal mitlachen können!?" Sie seufzte laut auf und stütze ihren Kopf auf ihre Hände.

"Ach, jetzt komm schon, lass den Kopf nicht hängen!", sagte Tenshi aufbauend.

Die Türklingel läutete und alle drei drehten sich zu der Eingangstür.

Alle drei trauten sie ihren Augen nicht, als Tomodachi vor ihnen stand.

Midori, war übergücklich ihn zu sehen und sprang sofort auf und fiel ihm um den Hals.

Shiroy stotterte nur: "Tomo...Tomodachi was machst du denn hier?"

Tomodachi blickte von Midori zu Shiroy. Dann zu Tenshi: "Ich? Ich wollte euch besuchen kommen!"

Shiroy blickte ihn ernst an und fragte dann: "Und was ist mit der Shoku? Was heißt das für uns?". Tomodachi antwortete ihr: "Darüber wollte ich mit euch reden. Ich habe Urlaub bekommen! Und das heißt, dass ihr jetzt auch eine Woche Urlaub bekommt. Ich weiß, das es euch nicht gefällt, aber ihr arbeitet jetzt, die meisten von euch, fünf Jahre. Und ein bisschen Urlaub könnte euch nicht schaden."

Nun sprach Midori: "Tomodachi, du weißt wie wichtig das für uns ist! Du kannst uns nicht einfach Urlaub geben ohne vorher mit uns darüber gesprochen zu haben!"

Tenshi nickte zustimmend. Shiroy jedoch äußerte sich zu ihrer Meinung: "Nein! Er hat sich urlaub gegeben! Nicht uns! Er hat es für sich getan. Trotz alledem hättest du uns bescheid sagen müssen!"

Tomodachi kam nicht mehr zu Wort, da Senshi aus dem Hinterzimmer trat und sagte:

"Das hättest du uns wirklich sagen sollen! Du weißt genau, dass es sehr wichtig für uns ist! Es ist kein Problem, wenn du mal ein bis zwei Tage Urlaub machst! Aber gleich einen ganzen Woche!?! Du weißt nicht, wie viele in so einer Woche passieren kann.", mit diesen Worten schritt sie auf ihn zu.

Tomodachi wusste genau, was Senshi vor hatte! Er wusste, dass sie große Lust hatte ihn umzubringen, oder ihm wenigstens ein Leid zu zufügen!

Er schritt langsam aber sicher zurück! Schließlich brauchten sie ihn ja noch!

Oder etwa doch nicht? Würden sie es auch ohne ihn hinbekommen?

Er war sich plötzlich gar nicht mehr so sicher wie zuvor. Senshi ging immer weiter auf ihn zu.

Plötzlich stoppte sie. Alle starrten wie gespannt auf Senshi.

Senshi verzog das Gesicht und murmelte, sodass es die Anderen noch hören konnten: "Geh wieder ins Bett!". Alle schaute nun hinter Senshi. Kanon war aufgestanden. Sie hatte das Gespräch mitgehört und hatte Senshi daraufhin festgehalten.

Kanon flüsterte mit schwacher Stimme: "Nein! Ich werde erst wieder ins Bett gehen wenn du dich beruhigt hast! Das bringt doch nichts!". Mit diesen Worten fiel sie erschöpft zu Boden. Sofort kam Aoi, die erst jetzt bemerkt hatte, dass Kanon nicht mehr in ihrem Bett lag, aus dem Hinterzimmer und hob Kanon auf. Diese stöhnte nur Schmerzerfüllt.

"Ich hatte dir doch gesagt, dass du im Bett bleiben sollst!". Aoi ging ohne auf die Anderen zu achten, Kanon wieder ins Bett bringen.

Nachdem die Beiden weg waren sagte Senshi drohend zu Tomodachi: "Du wirst schon sehen was du davon hast! Dieses mal hast du Glück gehabt. Kanon hat dich gerettet! Sie hat eben ein weicherer Herz als ich. Aber pass auf wo du lang läufst! "

Sie ging an Tomodachi, der immer noch am Eingang stand, vorbei und lief nach draußen.

Als sie an ihm vorbei ging zischte sie, so, dass nur er es hören konnte: "Du wirst sterben!".

Er erstarrte wortwörtlich. Er wusste wie grausam Senshi war.

Einmal war er bei einem Kampf dabei. Er verlor viel, aber nicht noch einmal so einen Kampf. Es war grauenvoll. Alles war rot, er konnte sich nur noch an die grelle Farbe erinnern. Mehr nicht. Er war zusammen gebrochen. Einfach so. ER! Er war noch lange in Gedanken versunken, bis ihn Shiroi wieder zurück holte: "Mach dir nichts draus! Sie hat sich bald wieder beruhigt.". Sie machte eine kurze Pause, dann sprach sie weiter, dieses Mal drohend: "Du wirst deinen Urlaub so schnell wie möglich abbrechen! Lass dir zur Not eine Ausrede einfallen, aber tu es!". Bis auf Midori, die sich hingekniet hatte und sichtlich geschockt von Senshi war, gingen alle zu Kanon. Sie wollten sehen wie es ihr geht.

Tomodachi schaute Midori ratlos an und drehte sich ohne ein weiteres Wort um und ging nach Hause.

10 Minuten später.

Midori saß noch eine Weile so da, sie überlegte etwas: <Musste das wirklich sein? Ich weiß, dass es Senshi viel bedeutet! Aber hätte sie sich nicht etwas zurückhalten können? Hmm...oh ich geh auch mal nach Kanon schauen...>.

Und schon war sie auf dem Weg zu ihr. Aoi, Tenshi und Shiroi standen noch um Kanon herum und überlegten, was sie unternehmen konnten.

Midori hatte eine Idee. Sie wusste, dass es Kanon gut ging. Also machte sie sich auf den Weg in das Computer Zimmer.

Sie schaltete den PC an und ging so schnell es die lahme Kiste zu lies ins Internet. Dort loggte sie sich sofort ein und überprüfte die E-Mails.

Und wie sie sich es gedacht hatte war einen E-Mail bereit um abgerufen zu werden. Schnell klickte sie mit der Maus darauf und las die Mail. Sie war, wie nicht anders zu erwarten von Tomodachi.

Nach kurzem durchlesen beschloss sie Senshi nach zugehen und ihr die E-Mail vorzulesen.

Sich drückte auf den Button "Drucken", und schon war die Mail ausgedruckt.

Sie zog sich ihre Schuhe an und steckte die E-Mail ein.

Schnell lief sie zu dem Zimmer, indem Kanon lag und sagte schnell, dass sie weggehen würde, aber bald wieder da sei.

Doch keiner war da. Außer Kanon war niemand in dem Zimmer. Schnell ging sie zu ihr, als diese die Augen aufschlug. Kanon flüsterte: "Midori."

Midori kniete sich nieder und sagte in einem flüsternden Ton: "Keine Angst Kanon, ich werde das jetzt klären!". Sie nahm das Tuch von Kanon's Stirn und tauchte es in die kühle Schüssel neben ihrem Bett ein. Sogleich nahm sie es wieder heraus und legte es behutsam auf Kanon's Stirn. Danach ging sie schnurstracks in den Blumenladen zurück und rief Aoi und Shiroi zu das sie noch mal weg müsse.

Bevor einer der Beiden etwas sagen konnten war sie schon aus der Tür gerannt.

Sie wusste genau wo Senshi hingegangen war. Wenn sie einmal alleine sein wollte, dann zog sie sich immer in den Park zurück. Meistens sitzt sie auf einem Ki (heißt Baum XD). Ihre Lieblingsbäume waren Kirschbäume, von denen gab es reichlich im Park. Sie liebte es auf einem Ast zu sitzen, vor allem wenn die Blüten blühen und sie sich dahinter verstecken kann.

Wie schon gesagt Senshi ist immer gern alleine.

Als Midori den Garten erreichte sah sie Senshi schon von Weitem. Dieses Mal saß sie nicht auf einem Baum, sondern auf einer Bank.

Midori rannte in Richtung Senshi, doch...

Sooo...ich bin wieder mal fertig XD Ich muss hier aufhören, sonst wird der 3. Teil zu kurz XD

Na ja....und zum Schluss gibtz eigentlich auch nie viel zu sagen! Nur eben immer das selbe XD KOMMIIIS XD

Das war's dann bis zum nächsten Mal! Und danke an die, die mir Kommis beim ersten Teil geschrieben haben ^^

Ciao ^^

Mit freundlichen Grüßen Ryo ^-^

Kapitel 3: Kleiner Unfall - Große Folgen

Thema: Das Schicksal

Titel: Kleiner Unfall - Große Folgen

Autorin: Ryoko

Zeichenerklärung:

"..." = wenn jemand was sagt

//...// = wenn jemand etwas denkt

... = Geräusche

(...) = dümmliche Kommentare von der Autorin sprich mir

Vorwort: tja...da bin isch wieder...nja...isch hatte jetzt ja ne lange pause...sehr kreativ...hmm...nur bringt mir das hier wahrscheinlich wenig, na was soll's....ich wird jetzt weiter schreiben....hoffe ihr seit mir nicht sauer, dass ich euch habe so lang warten lassen...

Hoffe ihr lest fleißig weiter und ähm ja en paar Kommis wärn net schlecht....

Hab ja noch keine...außer eben von Namii....^^°

Ok...dann wird ich mal anfangen ohne wieder lang zu quatschen....viel Spaß! ^.^

3. Kapitel

Als Midori den Garten erreichte sah sie Senshi schon von Weitem. Dieses Mal saß sie nicht auf einem Baum, sondern auf einer Bank.

Midori rannte in Richtung Senshi, doch gerade als sie Senshi rufen wollte stolperte sie über einen Stein und flog der Nase nach hin. (Ja Namii! Sie is hingeflogen XD)

Das Gesicht verzerrt setzte sie sich hin und rieb sich ihren schmerzenden Knöchel.

Sie schaute zu Senshi hinüber, die leise vor sich hin redete.

//Was macht Senshi denn da? Sie spricht mit sich. Was? Ein Selbstgespräch? Aber, sie führt doch nie Selbstgespräche. Was ist nur mit ihr los? Seit gestern ist irgendwas mit ihr, sie ist so komisch.//. Midori musste sich eingesteht, dass keiner Senshi wirklich beachtete. Aber wollte sie das denn?

Sie redete ja nie mit einem, woher wollte man dann wissen was mit ihr los ist.

Bei Kanon oder bei Aoi merkt man es wenigstens. Sie reden darüber, wenn Aoi auch etwas ruhig ist, wenn sie einen braucht, dann redet sie auch und versucht nicht immer nur alles alleine zu lösen und zu bewältigen, wie Senshi.

Langsam rappelte sie sich auf und ging ein paar Schritten, wenn es auch eher ein Humpeln war. Sie schlich sich an, so lautlos es ging.

Ihr war klar, dass sie Senshi schon längst bemerkt haben müsste. Oder doch nicht? War sie vielleicht zu vertieft in ihr Selbstgespräch? Nein, das konnte nicht sein, Senshi doch nicht. Sie war die erste die ungeduldig wurde, handelte meist richtig, und das genau im richtigen Zeitpunkt.

Midori schaute abermals zu Senshi, irgendetwas konnte doch nicht stimmen....

Senshi und Selbstgespräche führen!? Das war nicht ihre Art, und passt auch nicht zu ihr.

Sie beschloss zu Senshi zu gehen und ihr die ausgedruckte E-Mail zu zeigen, beziehungsweise vorzulesen.

Sie nahm all ihren Mut zusammen, bei Senshi konnte man nie wissen wie sie reagieren würde.

Langsam näherte sie sich Senshi. Gerade als sie den Mund aufmachte brach Senshi ihr Gespräch ab und wirbelte blitzschnell umher. Noch bevor Midori einen Ton herausbringen konnte kam ein kleiner Feuerball auf sie zugeschossen.

Auszuweichen war nicht ihre Stärke! Der Feuerball hatte sich sogleich bemerkbar gemacht.

Langsam aber sicher wurde es immer heißer.

"Auuua.....scheiße ist das heiß!!!", Midori wich einen Schritt zurück und hielt sich ihre brennende Hand.

Das Blatt Papier in ihrer Hand war verbrannt, bis auf einen kleinen Fetzen der in ihrer Hand eingeschlossen war.

Senshi starrte sie mit einem kalten Blick an, so als hätte sie gewusst, dass es Midori gewesen war.

//Wieso hat sie das getan? Ist es ihr den so egal was mit mir passiert?//.

Midori hob ihren Blick. Beide schauten sich nun in die Augen, die eine mit einem Nichtssagenden und abweisenden Blick die andere mit einem ratlosen.

"Warum?", kam es leise über Midori's Lippen.

Kaltherzig drehte sich Senshi um und flog davon, ohne sich noch einmal umzudrehen.

Irgendetwas lag auf ihrem Arm, doch sie war schon zu weit weg, sodass Midori es nicht mehr erkennen konnte.

Midori setzte sich hin.

Was war bloß los mit Senshi? Sie konnte es sich einfach nicht erklären.

Langsam öffnete sie ihre Hand. Zum Vorschein kam ein kleines weises Stück Papier.

Midori seufzte. "Was hat sie nur?", murmelte Midori leise.

Sie verstand die Welt nicht mehr.

Sie stand auf und schlurfte nachdenklich zurück.

Wehrendessen bei Kanon:

"Ihr geht es immer schlechter!", rief Senshi.

"Ja, ja ich weiß....", rief Aoi, "Ich mach ja schon, aber schneller geht es einfach nicht...!".

Aoi war gerade am mixen einer spezial Medizin.

Wehrendessen kümmerte sich Senshi um Kanon.

Shiroi war gerade am PC. Sie bekam von all dem nichts mit. Sie hatte die Türe hinter sich geschlossen und war auf den Computer fixiert.

Sie grummelte leise vor sich hin....

//Irgend jemand war an dem PC. Ja, er gehört uns allen, aber dass einfach so jemand die E-Mails abrufen und sie danach löscht ohne den anderen bescheid zu sagen.....wer war das?//

Shiroi war sauer, wirklich sauer.

Nie hätte sie gedacht, dass Kanon das machen würde.

Sie war sich sicher, dass Kanon es gewesen war - warum ist sie denn vorhin so schnell verschwunden...

Shiroi wurde immer wütender.

Wie konnte sie nur, warum hatte sie niemandem bescheid gesagt!?

Aoi heilte so schnell sie konnte zu Senshi und der verletzten Kanon.

Senshi drehte sich um. "Aoi! Wir müssen sie ins Krankenhaus bringen! So geht das einfach nicht mehr weiter, so leid es mir tut das zu sagen, aber wir haben einfach nicht genügend Zeit um uns um die zu kümmern!", Senshi senkte leicht den Kopf.

Aoi nickte nur stumm.

Sie gab Kanon die Medizin. "Ich weiß...", sie seufzte leise, "wir haben gleich Mittag und die nächsten Kunden kommen. Außerdem muss ich noch ein paar Blumensträuße zusammen stellen."

Senshi nickte und begab sich zu Shiroi.

"Shio! Wir müssen was unternehmen! Kanon!".

Shiroi schreckte auf als Senshi den Raum betrat.

Fasste sich aber sogleich wieder, "Hmm...was ist denn mit ihr?"

Senshi erklärte ihr die Situation.

Shiroi willigte ein. "Es wird anders nicht gehen. Wenn wir nur wüssten was sie hat....aber wenn nicht mal Aoi was machen kann..."

Gesagt getan Senshi und Aoi verfrachteten Kanon ins Auto und fuhren zum Krankenhaus.

Dort meldeten sie Kanon gleich an.

Sie bekam sofort ein Zimmer und wurde untersucht.

Senshi und Aoi mussten draußen warten.

Sie warteten und warteten.

Beide waren nervös und ungeduldig.

Senshi schritt im Gang auf und ab.

Sie machte sich Sorgen um Kanon.

//Hoffentlich geht es ihr bald wieder besser!//

Nach einer Weile bekamen sie Ergebnis mit geteilt.

Kanon hatte sich einen Virus eingefangen, beide waren geschockt.

Der Arzt sagte zu ihnen, dass sie noch einmal Glück gehabt hätten, wenn sie später eingeliefert worden wäre, wäre es vielleicht schon zu spät gewesen.

Senshi war sauer - sauer auf sich selbst.

Wieso hatte sie Kanon erlaubt mit zu gehen. Wieso nur?

Rückblick:

Vor ungefähr 2 Wochen waren beide auf einem Ausflug gewesen. Sie hatten etwas "Urlaub" gemacht.

Eine einsame Insel, voller Gefahren.

Sie mussten einen kleinen Job erledigen. Kanon wollte unbedingt mit, eigentlich sollte Senshi ja alleine gehen, Aber nach langen überreden hatte Kanon es geschafft, sie durfte mit.

Also flogen die beiden zu der einsamen Insel.

Der Job hatte sich schnell erledigt, allerdings flog die nächste Maschine erst am drauf folgenden Tag. Also beschlossen die zwei sich noch etwas auszuruhen.

Das taten sie auch.

Senshi wollte im Hotelzimmer bleiben. Sie wollte sich ausruhen und vor der Klimaanlage ein bisschen lesen.

Kanon hingegen wollte genau das Gegenteil. Sie wollte etwas Action und Spannung.

Diese bekam sie auch.

Sie ging auf einen Insel-Erkundungs-Trip. Dabei hatte sie sich verletzt. Es war nur eine kleine Schramme, nicht weiter tragisch, sie bekam einen Verband von dem dort zuständigen Arzt angelegt, und damit war die Welt wieder in Ordnung.

Rückblick ende

Und jetzt behauptete der Arzt, als Senshi ihm die Geschichte kurz und knapp erzählte, sie hätte sich wahrscheinlich ein Virus eingefangen.

Vorerst müsste Kanon hier bleiben. Zur Beobachtung.

Aoi und Senshi beschlossen bei Kanon zu bleiben, bis sie wieder aufwachte und es ihr besser ging.

Inzwischen bei der Shoku.

Midori kam gerade wieder zurück.

Natürlich bekam Shiroi das sofort mit. Sie wartete schon auf Midori.

Diese kam mit gesenkten Kopf herein und setzt sich auf einen Stuhl.

"Midori!", drang es laut an ihr Ohr.

Sofort blickte diese auf und schaute direkt in das Gesicht Shiroi's.

Sie merkte sofort, dass etwas nicht stimmte. Schaute sie fragend an und wartete auf eine Antwort von Shiroi.

"Warst du am PC?", kam es monoton aus ihrem Mund.

Midori fiel es wieder ein...

Sie senkte ihren Blick, wollte nicht in das verärgerte Gesicht ihrer Freundin schauen.

"Wie konntest du nur!", kam es abfällig aus Shirois Mund.

Mit einen Satz drehte sie sich um und ging wieder nach hinten. Sie hatte noch einiges zu erledigen, da 4 Leute nicht anwesend waren.

//Midori hatte recht, der Tag ist bereits jetzt schon gelaufen!//

Sie machte sich schnell an ihre Arbeit und dachte nicht weiter über Midori nach.

Midori war sauer, aber nicht sauer auf Shiroi, sie war sauer auf sich selbst.

Warum hatte sie das getan?

War das denn wirklich notwendig?

Sie legte ihren Kopf auf ihre Arme, die sie auf dem Tisch abstützte.

Sie schloss die Augen und wollte nur noch schlafen. Sie war müde, hatte die letzte Nacht nicht gut geschlafen, immer wieder dieser selbe Traum.

Sie musste über den ganzen Tag nachdenken, obwohl dieser erst angefangen hatte.

So, das wars auch schon wieder, hab zurzeit einfach net so viel Zeit zum schreiben!

Müsst mich entschuldigen, hab demnächst Prüfung - eben Stress pur! ^-^

Ja, gut, hoffe dass es dieses Mal Kommis gibt, und net nur von Duath^^

Eure Ryo ^^-